

SG Bad Lausick II/Hainichen Vs. Bornaer SV 1:3 (0:1)

Kreispokal

Sensation lag kurzzeitig in der Luft

Zum Jahresabschluss stand für die SG Bad lausick II/Hainichen noch ein echtes Highlight auf dem Programm. Im Kreispokal Achtelfinale empfingen die Kurstädter den höherklassigen Bornaer SV. Dennoch wollte sich das Team von Ronny Hellriegel nicht verstecken, denn man hätte ja auch nichts zu verlieren und die Spieler sollten alles in die Waagschale werfen um den haushohen Favoriten ein Bein zu stellen, so der Trainer.

Auf, zu dieser Jahreszeit verständlich, schwierigen Geläuf tasteten sich beide Teams zunächst einmal ab, ehe Kevin Ruppelt die erste Großchance für die Bad Lausicker Reserve verzeichnen konnte. Auch die Zweite Chance im Spiel gehört den Platzbesitzern bevor der Bornaer SV zu seinem Spiel fand.

Mit dem ersten Torabschluss erzielten die Gäste dann in der 17. Spielminute die Führung. Dabei nutzten die Bornaer eine kurze Schaltpause der ansonsten konzentrierten Abwehrreihe aus. Über die linke Angriffsseite kam eine Flanke in die Gefahrenzone, wo drei Kurstädter Spieler den Ball nicht klären konnten und Erik Mäder eiskalt verwandelt.

Kurz darauf prüfte Etienne Wangermann SG Torwart Daniel Walper mit einem satten Linksschuss. Zwar kombinierten sich die Gäste bis zur Pause immer wieder durchs Mittelfeld, allerdings konnten sie dabei keine nennenswerten Chancen verzeichnen.

Auf der gegenüberliegenden Seite war Stephan Heinrich plötzlich frei durch und wurde dann vor seinem Abschluss noch entscheidend gestört, dass Heimteam forderte zwar Elfmeter doch die Pfeife von Fabian Görke blieb stumm.

Die zweite Hälfte hatte was Chancen anging viel mehr zu bieten als der erste Durchgang.

Auf Seiten der Bornaer sorgte immer wieder Rodger Baetge mit Kopfbällen nach Standards für Gefahr. Kevin Ruppelt startete direkt nach Wiederanpfiff ein Solo aus der eigenen Hälfte, umkurvte dabei Mittelfeld und die Abwehrreihen der Gäste um dann letztendlich im Eins gegen Eins am Torwart der Gäste zu scheitern.

Dann die erste Großchance des angesprochenen Rodger Baetge auf der Gegenseite. Nach einem Freistoß kommt Baetge am zweiten Pfosten völlig frei zum Kopfball, doch Daniel Walper im Tor der Spielgemeinschaft riss sein Bein wie ein Handballtorwart nach oben und konnte den Einschlag spektakulär verhindern.

Standards waren nun das Maß aller Dinge, denn auch Thomas Zschille verfehlte das Bornaer Tor nach einer Ecke nur knapp, ehe es wieder Rodger Baetge war der der Daniel Walper prüfte.

Der Glaube an den Ausgleich war bei der Hellriegel Elf immer noch vorhanden und der fiel in der 68. Minute.

Mit einem langen Ball setzte Ronny Schmidt Kevin Ruppelt in Szene, doch dieser wurde im Sechzehner durch einen Angriff, des Bornaer Torwarts Ralph Bräutigam, der nur dem Körper galt niedergestreckt. Görke blieb keine andere Wahl als auf Strafstoß zu entscheiden, bei der Auswahl der Karte konnten die Bornaer von Glück reden das Bräutigam nur gelb sah.

SG Kapitän Marcel Queißer nahm sich der Verantwortung an und vollendete eiskalt zum 1:1.

Nach dem die Gäste den Ausgleich hinnehmen mussten, schüttelten diese sich kurz bevor es wieder hieß: „Baetge gegen Walper“. Zum dritten mal in der zweiten Hälfte gewann Bornas Abwehrchef einen Kopfball direkt vor dem Tor der Spielgemeinschaft und scheiterte erneut an Walper.

Viel einfacher hatte es da BSV Kapitän Jens Wagner der nach einer Eingabe von der linken Seite nur noch das leere Tor vor sich hatte und den Ball über die Querlatte hämmerte.

In der 78. Minute wechselte Marco Gruhne mit Klevi Guri einen frischen Spieler ein der mit seiner ersten Ballaktion noch in der selben Minute das 2:1 für den BSV vorbereitet. Nach einem Solo schloss Guri aus 20 Metern ab und der zuvor stark agierende Walper konnte diesen Ball nur nach vorne abprallen lassen wo Etienne Wangermann am schnellsten schaltete und den Ball zur Führung verwandelte.

Bis zur 90. Minute gelang es der Bornaer Abwehr SG Angreifer Marc Werner in den Griff zu bekommen und auch sein einziger Torschuss in der Nachspielzeit fand nicht den Weg ins Tor, zwar lies auch Ralph Bräutigam ähnlich wie sein Gegenüber diesen Schuss nach vorne abprallen, doch keiner der aufgerückten Akteure der Spielgemeinschaft konnte den Abpraller nutzen um den späten Ausgleich zu erzielen. Statessen gehörte der Schlusspunkt Majd Almoussa, der in der dritten Minute der Nachspielzeit den Deckel drauf machte und somit den 3:1 Endstand für die Gäste erzielte.

Am Ende zieht der BSV verdient ins Viertelfinale des Kreispokals ein. Das dieses Spiel auch hätte anders ausgehen können bescheinigte Bornas Trainer Marco Gruhne nach dem Spiel und zollte der erbrachten Leistung des Underdog hohen Respekt, wenn gleich er auch sehr froh und zufrieden mit dem Sieg seiner Mannen ist, die nach seiner Aussage in den entscheidenden Momenten einfach cleverer war.

Auch SG Trainer Ronny Hellriegel war nach dem Spiel mehr als zufrieden und meinte das man sich mit diese Leistung gegen einen starken Gegner keinesfalls verstecken brauchte.

tcrg